

Fruchtbare Böden aufbauen und erhalten – davon profitiert Ihr gesamter Betrieb

Termin: Mittwoch, 09.06.2021, 09.15 Uhr bis Donnerstag, 10.06.2021, 15.30 Uhr

Ort: Landhotel „Grüner Baum“, 91217 Hersbruck

Bodenaufbau, Humusanreicherung und Bodenfruchtbarkeit. Was genau verbirgt sich hinter diesen Schlagworten? Wie können Sie diese aktiv in Ihrem Betrieb fördern? Dieses Seminar zeigt Ihnen praktische Ansätze. Sie lernen den Boden als lebendigen Organismus kennen. Mit diesem Wissen können Sie Ihre Böden und damit Ihren gesamten Betrieb langfristig gesund erhalten. Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Praktikerinnen und Praktiker.

*Die Veranstaltung findet vorbehaltlich der aktuellen Corona-Entwicklung und unter Einhaltung der zum Zeitpunkt der Veranstaltung in Bayern geltenden Hygienemaßnahmen statt. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Alle Teilnehmer*innen und Referent*innen werden im Vorfeld per E-Mail über die aktuellen Maßnahmen durch ein Hygienekonzept umfassend informiert. Die FiBL Akademie behält sich vor, die Veranstaltung aufgrund von aktuellem Infektionsgeschehen auch kurzfristig abzusagen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung.*

Tagungsort und Anreise

Landhotel „Grüner Baum“
Kühnhofen 3
91217 Hersbruck

Tel.: 09151 609560
E-Mail: info@gruener-baum-kuehnhofen.de
<http://www.gruener-baum-kuehnhofen.de>

Kosten

Die Kosten betragen ca. 75,00 € für Vollverpflegung plus 70,00 € bei einer Übernachtung im EZ inkl. Frühstück. Darüber erhalten Sie nach der Veranstaltung eine Rechnung von der FiBL Projekte GmbH. Gebühren für die Teilnahme an der Veranstaltung fallen nicht an, da das Seminar im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) durchgeführt wird.

Anmeldung

Online unter <https://akademie.fibl.org/event/98>

Anmeldeschluss: Dienstag, 25.05.2021

Ihr Ansprechpartner vor Ort

Franziska Distler
Öko-Modellregion Nürnberg, Nürnberger Land, Roth

Tel.: 0911 23110624
E-Mail: franziska.distler@stadt.nuernberg.de

Organisation

FiBL Projekte GmbH
Weinstraße Süd 5 I
67098 Bad Dürkheim

Marion Röther
Tel.: 06322 98970-235
E-Mail: akademie@fibl.org

Gefördert durch:



BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Dieses Seminar ist Teil des Bundesprogrammes Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) - initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

Programmablauf

Mittwoch, 09.06.2021

- 09.15 Uhr Ankommen und Kaffee
- 09.45 Uhr Begrüßung und Programmvorstellung
Franziska Distler, Öko-Modellregion Nürnberg und Ramona Greiner, FiBL Akademie
- 10.00 Uhr Vorstellungsrunde, Erfahrungen und Erwartungen an das Seminar
Franziska Distler und Ramona Greiner
- 10.30 Uhr Bewirtschaftungsmethoden zur Förderung der Bodenfruchtbarkeit
Wilfried Hartl, Bioforschung Austria
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Exkursion: Bodenansprache und Bodentests
*Betrieb: Lämmermann GbR, Deckersberg 4, 91230 Happurg
Wilfried Hartl und Axel Lämmermann*
- 15.30 Uhr Pause
- 17.30 Uhr Rückfahrt ins Landhotel „Grüner Baum“
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr Offener Austausch – Zeit für spezielle Themen und persönlichen Austausch

Donnerstag, 10.06.2021

- 08.00 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr Fruchtfolgegestaltung & Zwischenfruchtanbau in der Praxis
Andreas Schwab, Bioland-Beratung Bayern
- 10.30 Uhr Workshop – Umsetzung am eigenen Betrieb
Andreas Schwab und Wilfried Hartl
- 11.30 Uhr Mittagessen
- 12.30 Uhr Exkursion: Fruchtfolgeplanung
*Betrieb: Hofgemeinschaft Vorderhaslach, Vorderhaslach 1, 91230 Happurg
Andreas Schwab und Uwe Neukamm, Betriebsleiter*
- 15.00 Uhr Offene Fragen und Feedback
Franziska Distler und Ramona Greiner
- 15.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Gefördert durch:



BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Dieses Seminar ist Teil des Bundesprogrammes Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) - initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).